

Medienmitteilung

Zürich, 16. Mai 2023

Neue, nachhaltige Entsorgungslösung für Wärmepumpen

Gemeinsam mit den Organisationen GebäudeKlima Schweiz (GKS) und der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS) hat SENS eRecycling eine umweltverträgliche, durch Kontrollen gesicherte und kosteneffiziente Branchenlösung für die Sammlung, den Transport und die Verwertung von Wärmepumpen aufgegleist. Finanziert wird sie mittels eines marktwirtschaftlich bemessenen, vorgezogenen Recyclingbeitrags (vRB). Offizieller Startschuss der neuen Branchenlösung «Wärmepumpen» ist der 1. Juli 2023.

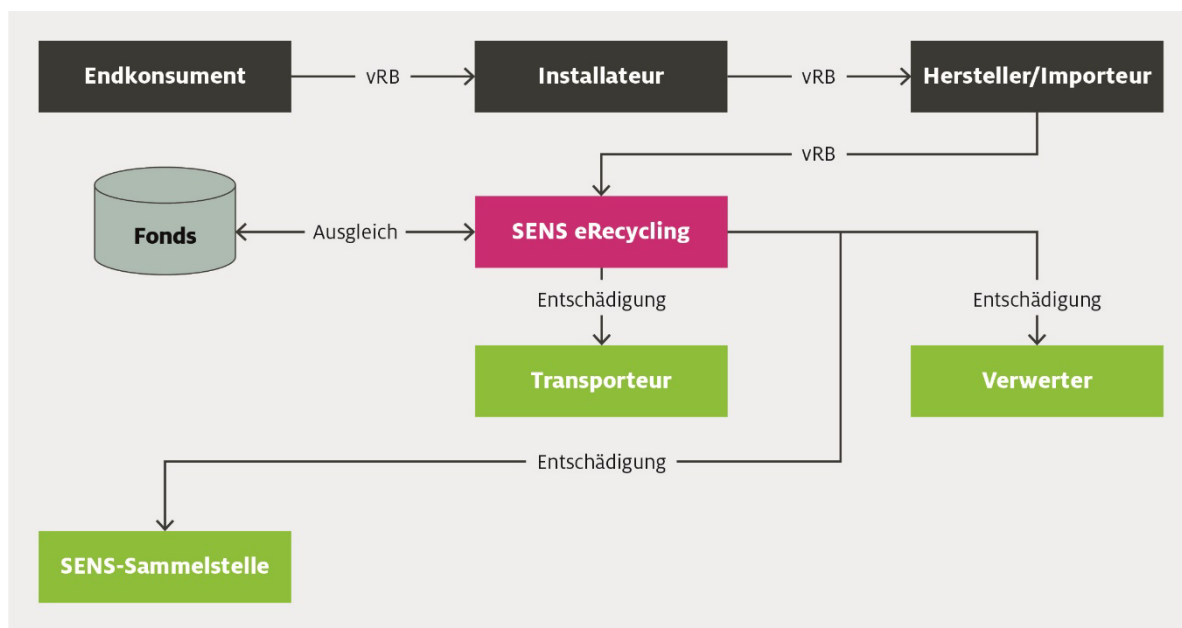


Abbildung 1: Finanzfluss in der Branchenlösung Wärmepumpen

SENS eRecycling hat neu einen Kooperationsvertrag mit GebäudeKlima Schweiz (GKS) und der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS) abgeschlossen. Dieser regelt ab dem 1. Juli 2023 die umweltverträgliche und kosteneffiziente Entsorgung von Wärmepumpen in der Schweiz. Die neue Branchenlösung «Wärmepumpen» ist innerhalb der Branche breit abgestützt, erklärt Konrad Imbach, Geschäftsleiter von GebäudeKlima Schweiz: «Aktuell decken die Hersteller und Importeure, die sich der Branchenlösung angeschlossen haben, ein Marktvolumen zwischen 70 und 80% des Schweizer Marktes für Wärmepumpen ab». Stephan Peterhans, Geschäftsführer der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz, ergänzt: «Wir gehen davon aus, dass sich im Verlaufe des Jahres nahezu 100% der Wärmepumpen-Lieferanten anschliessen, da es sich um eine pragmatische und nachhaltige Lösung handelt». Dies zeigt, dass Hersteller und Importeure ihre Produktverantwortung wahrnehmen und sich aktiv für eine

umweltfreundliche Entsorgung einsetzen. Auch Pasqual Zopp, Geschäftsführer von SENS eRecycling freut das: «Viele Hersteller und Importeure sehen in der neuen Branchenlösung eine Möglichkeit, ihre Rücknahmepflicht von ausgedienten Wärmepumpen auf effiziente und unkomplizierte Art wahrzunehmen. Dass die Branchenlösung auf so breite Unterstützung stösst, ist nicht selbstverständlich, denn jeder Hersteller/Importeur kann freiwillig entscheiden, ob er sich uns anschliesst oder nicht.» Gleichzeitig weist Pasqual Zopp darauf hin, dass die Branchenlösung neben den Mitgliedern von GKS und FWS jederzeit auch anderen Herstellern und Importeuren von Wärmepumpen offensteht.

So funktioniert die neue Branchenlösung

Die Kosten für die Sammlung, den Transport und die Verwertung von Wärmepumpen sowie die Kontrolle der Recyclingunternehmen finanziert SENS eRecycling aus den Einnahmen des vorgezogenen Recyclingbeitrags (vRB). Dieser entspricht einem fixen Betrag, den die Konsumentinnen und Konsumenten beim Kauf von Wärmepumpen direkt dem Installateur oder Hersteller/Importeur bezahlen. Hersteller und Importeure melden ihre Verkäufe in regelmässigen Abständen SENS eRecycling und zahlen der privatwirtschaftlich organisierten, nicht-gewinnorientierten Stiftung die Erträge aus den vorgezogenen Recyclingbeiträgen in den dafür vorgesehenen Fonds ein (vgl. Abbildung 1). Der Fonds funktioniert nach dem Umlageverfahren: Das heisst, dass auch in der Vergangenheit gekaufte Wärmepumpen über den vRB gedeckt sind und von den Installateuren bzw. Herstellern und Importeuren kostenlos zurückgenommen werden. Hierfür können die Hersteller/Importeure, die der Branchenlösung angehören, einen Abholauftrag im Online-Portal von SENS eRecycling ausfüllen, worauf SENS eRecycling anschliessend die Geräte direkt zur Verwertung abholt. Alternativ können ausgediente Wärmepumpen auch kostenlos an einer der über 750 SENS-Sammelstellen abgegeben werden:

www.erecycling.ch/entsorgungspartner/sammelstellen.html

Fachgerechte Entsorgung und Kontrolle durch SENS eRecycling

Die neue Branchenlösung betrifft Wärmepumpen mit einer Leistung bis 350kW sowie Wärmepumpenwarmwasserbereiter mit einer Leistung bis 20kW. Die Geräte enthalten – analog zu Kühlgeräten wie Kühlschränke oder Klimaanlage – Kühlmittel, das vor dem Recycling abgesaugt werden muss, da diese Gase schädlich für die Umwelt sind. Umso wichtiger ist, dass die Wärmepumpen fachgerecht entsorgt werden. Dafür sorgt SENS eRecycling, indem sie die Geräte ausschliesslich an Schweizer Betriebe zur Verwertung gibt, die über die erforderlichen Bewilligungen und eine SENS-Lizenz zur Verarbeitung der entsprechenden Gerätekategorie verfügen. Die Betriebe werden regelmässig von SENS eRecycling kontrolliert. Dazu gehören sowohl umwelt- wie auch arbeitssicherheitsrelevante Aspekte.

Recycling von Wärmepumpen in der Schweiz

Neben den klimaschädlichen Kältemitteln, die durch die Recyclingunternehmen im Voraus sorgfältig abgesaugt und separat vernichtet werden müssen, enthalten Wärmepumpen auch wertvolle Rohstoffe. Dazu gehören Aluminium, Eisen, Kupfer und Kunststoffe, die von den Recyclingbetrieben wiederaufbereitet und in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Da Wärmepumpen nach einem ähnlichen Prozess wie jener der Kühlgeräte recycelt werden, kann SENS eRecycling auf ihre bisherige Partnerbetriebe in der Schweiz zurückgreifen, die ein fach- und umweltgerechtes Recycling der Wärmepumpen auf den bestehenden Anlagen garantieren.

Kontakt

Für weitere Informationen, Interviewanfragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Nando Erne, SENS eRecycling, Obstgartenstrasse 28, 8006 Zürich

T: +41 43 255 20 05, nando.erne@sens.ch, www.eRecycling.ch

SENS eRecycling

Als Expertin für die nachhaltige Wiederverwertung von ausgedienten Elektro- und Elektronikgeräten in und um das Haus, Leuchtmitteln und Leuchten, Photovoltaik-Systemen sowie Fahrzeug- und Industriebatterien trägt die Stiftung SENS entscheidend dazu bei, zukunftsweisende Massstäbe im eRecycling zu setzen. Sie schont Ressourcen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Die im SENS-Rücknahmesystem erbrachten Leistungen werden über die marktkonforme vorgezogene Recyclinggebühr (vRG) finanziert. SENS eRecycling ist Mitglied bei Swiss Recycling und dem weltweiten Kompetenzzentrum für Elektroschrott, WEEE Forum. Im Jahr 2020 feierte SENS eRecycling ihr 30-jähriges Bestehen.